

2798-966 7

Hans-Joachim Schmidt

KIRCHE, STAAT, NATION

Raumgliederung
der Kirche
im mittelalterlichen Europa

1999

VERLAG HERMANN BÖHLAUS NACHFOLGER
WEIMAR

INHALT

Vorwort	5
I. Einleitung	11
1. Strukturen des Raumes	11
2. Räume und Grenzen in der Geschichtswissenschaft	15
3. Die Vielheit von Herrschaften, Sprachgruppen und Völkern und die Einheit der Kirche	23
4. Forschungen zur Raumgliederung der Kirche	27
5. Darlegung des Forschungsvorhabens	29
II. Grundlagen kirchlicher Raumgestaltung	39
1. Kirchliche Circumscriptionen der Spätantike	39
2. Der Primat ohne Grenzen: der Bischof von Rom und die Christenheit	45
3. Hierarchie und Circumscription in der ekklesiologischen Diskussion des frühen und hohen Mittelalters.	49
4. Primate, Metropolen und Kirchenprovinzen	59
4.1. Italien	59
4.2. Iberische Halbinsel	63
4.3. Gallien, Frankenreich, Frankreich	67
4.4. Ostfrankenreich und Deutschland	72
4.5. Ostmitteleuropa und Nordeuropa	77
4.6. Britische Insel	80
4.7. Legitimität und Tradition kirchlicher Sprengel.	83
5. Päpstliche Vikare und <i>legati nati</i>	85
6. Provinzial- und Reichskonzilien	89
7. Sprengel in der Papstkirche am Ende des 12. Jahrhunderts	99
III. Das vierte Laterankonzil (1215) und die kirchliche Raumordnung	102
1. Papst Innozenz III. und die Verfassung der Kirche	102
2. Das vierte Laterankonzil und die Christenheit.	108
3. Beschlüsse des Konzils zum Raumgefüge	111
4. Neue Aufgaben in den Kirchenprovinzen	113

IV. Provinzen und provinziale Institutionen nach 1215.	120
1. Kirchenrecht und Kirchenprovinz.	120
2. Provinzialsynoden im hohen und späten Mittelalter.	130
2.1. Italien	130
2.2. Iberische Halbinsel	133
2.3. Frankreich	140
2.4. England	150
2.5. Schottland	154
2.6. Deutschland und Böhmen	156
2.7. Ostmittel- und Nordeuropa	162
3. Generalkapitel der Benediktiner bis 1336	164
4. Die Wirksamkeit provinzieller Institutionen im hohen und späten Mittelalter.	174
V. Veränderungen von Bistümern und Provinzen seit dem 13. Jahrhundert	176
1. Die Gestaltung des Raumes als Problem der Kanonistik	176
2. Grenzkonflikte.	188
3. Neue Bistümer und Kirchenprovinzen	195
3.1. Planungen für neue Suffraganbistümer in den Provinzen Salzburg, Reims und Trier	195
3.2. Innozenz III. und das Projekt einer bretonischen Kirchenprovinz	198
3.3. Die gescheiterte Gründung einer Kirchenprovinz in Wales.	199
3.4. Weltliche Territorien und kirchliche Sprengel im deutschen Reichsgebiet	200
3.5. Veränderungen kirchlicher Sprengel in Südwestfrankreich	208
3.6. Veränderungen kirchlicher Sprengel im Königreich Aragón	213
3.7. Versuch zur Errichtung eines Landesbistums in Brabant	216
3.8. Errichtung neuer Sprengel während des Großen Schismas (1378–1417)	219
3.9. Veränderungen kirchlicher Sprengel in Italien im späten Mittelalter	222
4. Konstanz und Wandel kirchlicher Raumgestaltung	226
VI. Päpstlicher Zentralismus und die Bezirke von päpstlichen Gesandten.	229
1. Das Papsttum und die Vielzahl der Völker	229
2. Kenntnisse des Raumgefüges an der päpstlichen Kurie	234
3. Päpstliche Legaten.	250
3.1. Rechtliche und ekklesiologische Grundlagen	250
3.2. Legatensynoden.	261
3.3. Einsatzgebiete.	264

3.4. Legationen und ihre Räume nach dem Beginn des Großen Schismas (1378)	277
4. Päpstliche Kollektoren	281
4.1. Voraussetzungen und Anfänge	281
4.2. Bezirke der Kollektoren	283
4.3. Auseinandersetzungen um die Gestaltung von Kollektorien	291
4.4. Krise der Besteuerung am Ende des Mittelalters	301
5. Päpstliche Ketzerinquisitoren	306
5.1. Der Kampf gegen Häretiker – eine Aufgabe von Papst, Bischöfen und weltlichen Herrschern	306
5.2. Kompetenzen und Bezirke der Inquisitoren	310
5.3. Einsatzgebiete der Inquisitoren	313
6. Das Papsttum, die päpstliche Administration und die Staaten Europas am Ende des Mittelalters	328
 VII. Verbände von Klöstern, Provinzen von Orden	 333
1. Klösterliche Gemeinschaft und kirchliche Hierarchie	333
2. Frühe benediktinische Verbände	334
3. Verfassung und Raumgliederung bei den Cluniazensern	337
3.1. Ausbreitung des Ordens, Verteilung der Konvente, Verfahren der abbatialen Herrschaftsausübung	337
3.2. Provinzen der Cluniazenser	339
4. Zisterzienser und ihre regionalen Gliederungen	348
4.1. Klostergründung und Filiation	348
4.2. Zentrale Institutionen und regionale Gruppierungen	351
4.3. Studienorganisation	356
4.4. Bezirke zur Finanzverwaltung und zur Klosterreform	357
5. Filiation und Circumscription bei den Prämonstratensern	361
5.1. Filiation von Abteien	361
5.2. Zirkarien	363
6. Organisation der Ritterorden	369
7. Raum, Distanz, Grenze und Circumscription bei den Bettelorden	373
7.1. Expansion der Orden und Verteilung der Konvente	373
7.2. Institutionelle Zentralisierung und räumliche Dezentralisierung	382
7.3. Verteilung und Einzugsbereich der Studienanstalten	384
7.4. Abstände und Grenzen zwischen den Konventen	386
7.5. Provinzen der Mendikanten und Sprengel der Kirche – Konflikt und Kooperation	391
7.6. Provinzen der Bettelorden	405
7.7. Raumerfassende Wirkung der Provinzen	423
7.8. Rationalität und Effizienz der räumlichen Gestaltung	426
8. Sprengel der Observanten	429
9. Ordensprovinzen und Kongregationen der Benediktiner und Regularkanoniker nach 1336	432

VIII. Land, Sprengel und Nation auf den ökumenischen Konzilien des Spätmittelalters	440
1. Die Konzilien und die Kirchen der Christenheit	440
2. Das erste Konzil von Lyon (1245)	443
3. Das zweite Konzil von Lyon (1274)	446
4. Das Konzil von Vienne (1310–1311).	452
5. Das Große Schisma und das Konzil von Pisa (1409).	459
6. Das Konzil von Konstanz (1414–1418)	467
6.1. Die Kontroverse um die Berechtigung von Konzilsnationen	467
6.2. Definition von Konzilsnation	472
6.3. Streit um die Existenzberechtigung einzelner <i>nationes</i> – Konflikte zwischen „nationalen“ Gruppen	476
7. Die Forderung nach einer permanenten Nationengliederung in der Kirche	484
8. Das Konzil von Pavia-Siena (1423)	491
9. Das Konzil von Basel (1431–1449).	493
9.1. Die Verfassung des Konzils und die <i>nationes</i>	493
9.2. Auseinandersetzungen um die Definition und die Abgrenzung einzelner <i>nationes</i>	498
9.3. Zeitgenössische Kritik an den Konzilsnationen – Würdigung ihrer Existenz	503
10. Mittelalterliche Konzilien und die Räume der westlichen Christenheit.	508
IX. Zusammenfassung: Gestaltung von Räumen, Definition von Bezirken, Festlegung von Grenzen	513
1. Struktur und Information	513
2. Tradition und Legitimität	517
3. Stabilität und Flexibilität.	519
4. Spannungen zwischen unterschiedlichen Formen kirchlicher Raumgestaltung	521
5. Bezirke der Kirche – Räume der Staaten und Nationen	525
6. Geistliche Sprengel als Markierungen in Europa	527
7. Krise der Raumgestaltung am Ende des Mittelalters	533
8. Wirkungen kirchlicher Raumgliederung	537
X. Quellen- und Literaturverzeichnis	541
1. Quellen	541
1.1. Ungedruckte Quellen	541
1.2. Veröffentlichte Quellen	542
2. Literatur	548
XI. Verzeichnis der Karten und Schaubilder	565
Register	567